
2826/AB XXIV. GP

Eingelangt am 10.09.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Krist, Dr. Sabine Oberhauser, Dr. Wittmann, Fazekas, Andrea Gessl-Ranftl haben am 10. Juli 2009 unter der Zahl 2823/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ski- und Snowboardunfälle – Sicherheit auf Skipisten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Ein Teil des Unfallgeschehens auf Österreichs Skipisten wird von Beamtinnen und Beamten der Polizei erhoben und statistisch erfasst. Dabei handelt es sich um tödliche Unfälle und solche mit Verdacht auf Fremdverschulden. Dieses Statistikmaterial wurde vom Kuratorium für Alpine Sicherheit ausgewertet. Fundierte Zahlen über alle Pistenunfälle (einschließlich Selbstverschulden/Einzelstürze) stehen dem Bundesministerium für Inneres nicht zur Verfügung.

Zu den Fragen 3, 4 und 7 bis 13:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 5 und 6:

Die umfassende Beantwortung dieser Fragen ist mangels fehlender Gesamtzahlen bzw. fehlender Abfragemöglichkeit nicht möglich.

Zu Frage 14:

Gerichtliche Strafanzeigen bei Unfällen auf Österreichs Skipisten				
Bundesland	Strafanzeigen 2005/06	Strafanzeigen 2006/07	Strafanzeigen 2007/08	Strafanzeigen 2008/09
Kärnten	248	206	177	166
Niederösterreich	49	33	47	42
Oberösterreich	104	53	84	61
Salzburg	727	820	824	596
Steiermark	205	207	264	216
Tirol	1.299	1.395	1.460	1.069
Vorarlberg	300	324	429	286
gesamt	2.932	3.038	3.285	2.436

Datenerhebung: Alpinpolizei; Bearbeitung: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit

Die Aufschlüsselung der Anzeigenstatistik auf Bezirks- und Landesgerichte ist nicht möglich.

Zu Frage 15:

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu Frage 16:

Fahrerfluchtunfälle auf Österreichs Skipisten				
Bundesland	Fahrerflüchtige 2005/06	Fahrerflüchtige 2006/07	Fahrerflüchtige 2007/08	Fahrerflüchtige 2008/09
Kärnten	81	70	66	69
Niederösterreich	23	17	21	22
Oberösterreich	45	22	29	15
Salzburg	261	317	303	228
Steiermark	71	89	130	95
Tirol	329	447	476	337
Vorarlberg	68	79	114	58
gesamt	878	1.041	1.139	824

Datenerhebung: Alpinpolizei; Bearbeitung: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit

Zu Frage 17:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu Frage 18:

Tödlich verunfallte Wintersportler auf Österreichs Skipisten				
Bundesland	Verunfallte 2005/06	Verunfallte 2006/07	Verunfallte 2007/08	Verunfallte 2008/09
Kärnten	2	2	1	1
Niederösterreich	0	1	0	0
Oberösterreich	1	0	2	1
Salzburg	3	4	6	7
Steiermark	1	1	0	3
Tirol	9	6	6	5
Vorarlberg	2	5	1	4
gesamt	18	19	16	21

Datenerhebung: Alpinpolizei; Bearbeitung: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit

Zu Frage 19:

Aufgrund der geringen Fallzahlen erscheint eine Darstellung in Prozentwerten nicht zweckmäßig bzw. verzerrend. Deshalb werden folgende absoluten Zahlen ausgewiesen:

Tödlich verunfallte Wintersportler auf Österreichs Skipisten				
Ursache: Kollision				
Bundesland	Verunfallte 2005/06	Verunfallte 2006/07	Verunfallte 2007/08	Verunfallte 2008/09
Kärnten	0	0	0	1
Niederösterreich	0	0	0	0
Oberösterreich	0	0	0	0
Salzburg	1	1	5	3
Steiermark	0	0	0	2
Tirol	1	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	1
gesamt	2	1	5	7

Datenerhebung: Alpinpolizei; Bearbeitung: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit

**Tödlich verunfallte Wintersportler auf Österreichs Skipisten
Ursache: selbstverschuldeter Sturz**

Bundesland	Verunfallte 2005/06	Verunfallte 2006/07	Verunfallte 2007/08	Verunfallte 2008/09
Kärnten	2	2	1	0
Niederösterreich	0	1	0	0
Oberösterreich	1	0	2	1
Salzburg	1	3	1	4
Steiermark	1	1	0	1
Tirol	4	6	6	5
Vorarlberg	1	5	1	3
gesamt	10	18	11	14

Datenerhebung: Alpinpolizei; Bearbeitung: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit

6 tödliche Unfälle im organisierten Skiraum hatten in der Saison 2005/06 andere Ursachen als Kollision oder selbstverschuldeter Sturz.

Zu den Fragen 20 und 21:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu Frage 22:

Tödlich verunfallte Wintersportler auf Österreichs Skipisten und im freien Skiraum (Variante, Skitour)

Bundesland	Verunfallte 2005/06	Verunfallte 2006/07	Verunfallte 2007/08	Verunfallte 2008/09
Kärnten	3	3	2	2
Niederösterreich	1	1	3	0
Oberösterreich	2	1	3	1
Salzburg	8	7	11	15
Steiermark	4	5	2	8
Tirol	18	17	23	28
Vorarlberg	6	8	6	6
gesamt	42	42	50	60

Datenerhebung: Alpinpolizei; Bearbeitung: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit

Alle tödlichen Unfälle sowohl im organisierten wie auch im freien Skiraum werden bzw. wurden den zuständigen Staatsanwaltschaften berichtet bzw. angezeigt.

Zu Frage 23:

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu Frage 24:

Unfälle mit tödlichem Ausgang und Fahrerflucht auf Österreichs Skipisten				
Bundesland	Verunfallte 2005/06	Verunfallte 2006/07	Verunfallte 2007/08	Verunfallte 2008/09
Kärnten	0	0	0	0
Niederösterreich	0	0	0	0
Oberösterreich	0	0	0	1
Salzburg	0	0	0	0
Steiermark	0	0	0	0
Tirol	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0
gesamt	0	0	0	1

Datenerhebung: Alpinpolizei; Bearbeitung: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit

Zu Frage 25:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu Frage 26:

Tödlich verunfallte Wintersportler im freien Skiraum (Variante, Skitour) in Österreich				
Bundesland	Verunfallte 2005/06	Verunfallte 2006/07	Verunfallte 2007/08	Verunfallte 2008/09
Kärnten	1	1	1	1
Niederösterreich	1	0	3	0
Oberösterreich	1	1	1	0
Salzburg	5	3	5	8
Steiermark	3	4	2	5
Tirol	9	11	17	23
Vorarlberg	4	3	5	2
gesamt	24	23	34	39

Datenerhebung: Alpinpolizei; Bearbeitung: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit

Entsprechende Statistiken über Verletzte werden nicht geführt.

Zu Frage 27:

Lawinentote in Österreich (01/09 bis 30/06)				
Bundesland	Lawinentote 2005/06	Lawinentote 2006/07	Lawinentote 2007/08	Lawinentote 2008/09
Kärnten	1	0	1	0
Niederösterreich	1	0	1	0
Oberösterreich	0	1	1	1
Salzburg	3	1	5	4
Steiermark	3	3	2	3
Tirol	11	9	14	22
Vorarlberg	4	3	5	2
gesamt	23	17	29	32

Datenerhebung: Alpinpolizei; Bearbeitung: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit

Zu Frage 28:

Todesfälle aufgrund eines internen Notfalls auf Österreichs Skipisten und im freien Skiraum				
Bundesland	Todesfälle 2005/06	Todesfälle 2006/07	Todesfälle 2007/08	Todesfälle 2008/09
Kärnten	0	2	2	0
Niederösterreich	0	0	1	0
Oberösterreich	1	2	0	2
Salzburg	3	3	0	4
Steiermark	4	1	0	2
Tirol	21	11	13	17
Vorarlberg	4	4	3	2
	33	23	19	27

Datenerhebung: Alpinpolizei; Bearbeitung: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit

Entsprechende Statistiken in Bezug auf Erkrankungen werden nicht geführt.

Zu Frage 29:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu Frage 30:

Gerichtliche Strafanzeigen bei Liftunfällen				
Bundesland	Strafanzeigen 2005/06	Strafanzeigen 2006/07	Strafanzeigen 2007/08	Strafanzeigen 2008/09
Kärnten	8	4	6	5
Niederösterreich	1	1	3	2
Oberösterreich	3	0	4	5
Salzburg	25	18	23	20
Steiermark	8	3	9	10
Tirol	58	44	40	40
Vorarlberg	15	20	19	24
gesamt	118	90	104	106

Datenerhebung: Alpinpolizei; Bearbeitung: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit

Die Aufschlüsselung der Anzeigenstatistik auf Bezirks- und Landesgerichte ist nicht möglich.

Zu Frage 31:

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu Frage 32:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 33 bis 41:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu Frage 42:

Die österreichische Bundespolizei verfügt über eine hochqualifizierte Alpinpolizei, die viele Aktivitäten zur Hebung der alpinen Sicherheit unternimmt.

Darüber hinaus werden vom Bundesministerium für Inneres beispielsweise in den größeren Skigebieten regelmäßig speziell ausgebildete Polizeibeamte im Streifendienst im organisierten Skiraum eingesetzt.

Ziel dieser Streifendienste ist neben der Unfallerkennung durch Präsenz und präventive Maßnahmen zur Sicherheit auf Österreichs Skipisten beizutragen.

Um auch durch eine entsprechende Vorbildwirkung das Sicherheitsbewusstsein zu heben, wurden diese speziell ausgebildeten Beamtinnen und Beamten mit Skihelmen ausgestattet.